

19 07 2005

medien
information

s i a

SIA lehnt Teilrevision Raumplanungsgesetz ab

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Der Bundesrat hat im März mit dem Raumentwicklungsbericht 2005 Wegmarken für eine Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung gesetzt. Der SIA nimmt erstaunt zur Kenntnis, dass nun zum jetzigen Zeitpunkt eine Teilrevision des Raumplanungsgesetzes zwecks Verbesserung der Nebenerwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft vorgelegt wird. Er lehnt wie der Fachverein SIA der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU) diese Teilrevision ab.

In seiner Stellungnahme an Bundesrat Moritz Leuenberger unterstreicht der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) seine Ansicht, dass Änderungen des Raumplanungsgesetzes (RPG) aus einer Gesamtsicht erfolgen sollen, so wie dies der Bundesrat selbst in seinem Raumentwicklungsbericht 2005 postuliert. Gemäss Bundesrat soll der Bericht nämlich «... aus einer gesamtheitlichen Sicht eine Debatte über die Raumentwicklung in der Schweiz lancieren.»

Bis Anfang 2006 sollen die neuen Grundzüge der Raumordnung Schweiz vorliegen und die Basis für eine Gesamtrevision des RPG bilden. Der SIA unterstützt dieses Vorgehen und er ist bereit, sich in der inhaltlichen Diskussion zu engagieren. Teilrevisionen sind der Rechtssicherheit abträglich.

charles von büren
pr und information
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich
t 044 283 15 23
f 044 283 15 16
e bueren@sia.ch

19 07 2005

medien
information

s i a

Bestimmungen zu Nutzungserweiterungen sind nicht der richtige Ansatz zur Bewältigung von Strukturproblemen der Landwirtschaft. Zudem behindern die vorgeschlagenen Massnahmen die notwendige Strukturanpassung. Es ist nicht im Interesse der SIA-Politik, der weiteren Zersiedlung der Landschaft und der Aufweichung der Trennung von Siedlungs- und Nichtsiedlungsgebiet Vorschub zu leisten. Die vorgeschlagene Teilrevision stellt ein Vorpellen zur Durchsetzung von Sonderinteressen dar. Bei der kommenden Gesamtrevision des RPG würden damit die in der Teilrevision angegangenen Fragestellungen – mit der Begründung der vor kurzem erfolgten Revision – der Diskussion entzogen. Das ist für den SIA unhaltbar.

Charles von Büren, Kommunikation und Verlag SIA

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

charles von büren
pr und information
selnaustrasse 16
ch 8039 zürich
t 044 283 15 23
f 044 283 15 16
e bueren@sia.ch